

Rundbrief April 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rundbrief April hat unerwartet einen Schwerpunkt bekommen. Das Thema Boden und Bodenspekulation ist für die Stiftung trias kein neues Thema. Daher freut es uns, dass viele andere Organisationen und Initiativen die Problematik unserer Bodenpolitik aufgreifen und Lösungsvorschläge vorbringen. Die "Schwerter Erklärung" die im Zusammenhang mit der von uns veranstalteten Bodentagung entstand, fasst die aktuelle Problematik zusammen und bündelt viele Initiativen. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viele anregende und inspirierende Momente und freuen uns über Feedback

Fragen nach einem zivilgesellschaftlichen Bodenfonds **"Schwerter Erklärung" veröffentlicht**

Boden wieder stärker unter Gemeinwohl sehen, nicht nur als Sanierungsfaktor für leere Kassen und als Investitionsgut für Kapitalanleger! Daher hatte die Stiftung trias am 30. und 31.03.2017 zur „Bodentagung“ nach Schwerte eingeladen. Auf dem Programm standen zunächst Diskussions- und Austauschrunden, u.a. mit NRW-Staatssekretär für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, Michael von der Mühlen. Die Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Organisationen erarbeiteten nicht nur Kernelemente, Hürden und Skalierungsmöglichkeiten für Bodenfonds sondern auch Forderung an die Politik, den Zugang aller gesellschaftlichen Gruppen zu Grund und Boden sicherzustellen. Als Ergebnis wurde nun die "Schwerter Erklärung" veröffentlicht. Diese finden Sie [HIER](#)



Im Verein ALTE MU Impuls – Werk e.V. manifestiert sich das Gemeinschaftsprojekt ALTE MU in Kiel. Im Gebäudekomplex der ehemaligen Muthesius-Kunsthochschule, der ALTEN MU, wurde bereits und wird direkt im Zentrum der Landeshauptstadt Kiel ein inspirierender Ort geschaffen, der Menschen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Design, Handwerk, Digitalem, Ökologie und Sozialem einen Raum bietet, Ideen zu entwickeln, auszuprobieren und als Impulse nach außen zu tragen. Es soll ein solidarischer Ort für eine zukunftsfähige Gesellschaft kreiert werden, in dem die Lebensbereiche Wohnen, Arbeiten und Bildung kreativ verbunden werden. Sie zählen sich zur gemeinwohlorientierten Ökonomie und wollen eine integrierte sowie nachhaltige Stadtentwicklungspolitik vorantreiben. Mehr Informationen [HIER](#)

Kostenfrei zur Verfügung
Extrakt. Das Erbbaurecht. Ein anderer Umgang mit Grund und Boden

Mit der Broschüre wollen wir die vielfältigen Möglichkeiten des von uns alltäglich bespielten Instrumentes Erbbaurecht aufzeigen. Dabei geben wir sowohl einen Überblick über die Möglichkeiten des Einsatzes und der Gestaltung – insbesondere in Kombination mit der gemeinnützigen Stiftung trias –, als auch die hieraus entstehenden Mehrwerte, sowie Rechte und Pflichten für Erbbaurechtsnehmer und Erbbaurechtsgeber. Die Broschüre ist über unsere [HOMEPAGE](#) erhältlich oder kann auch als [PDF](#) runtergeladen werden.

Unsere ausführliche Fachbroschüre zum Erbbaurecht können Sie [HIER](#) bestellen.



Neues Netzwerk gegründet **Das Netzwerk "Immovielen" geht an den Start**

Nachbarschaft, Kultur, Bildung, Wohnen, Arbeit: Immovielen (Immobilien von vielen für viele) sind für lebendige Stadtteile unverzichtbar. Aber sie haben es schwer. Das Netzwerk will mehr Boden, gutes Geld, bessere Förderung, passendes Recht und mehr Augenhöhe für Immovielen. Wir, die Partner und Mitdenker des Immovielen Konvents, haben in diesem Februar beraten, wie wir die Arbeit des Konvents fortsetzen und die Forderungen und wichtige Anliegen für Immovielen durchsetzen können und haben das Netzwerk Immovielen gegründet. Wenn Sie mehr über das Netzwerk erfahren wollen, dann besuchen Sie die [Internetseite](#).



Beschluss der Bundesregierung

Erleichterung für bürgerschaftliche Initiativen

Bundesregierung beschließt nun doch den **Entwurf** für ein „Gesetz zur Erleichterung unternehmerischer Initiativen aus bürgerschaftlichem Engagement und zum Bürokratieabbau bei Genossenschaften“.

Der Entwurf befasst sich mit dem wirtschaftlichen Verein und Änderungen im Genossenschaftsgesetz, wie die Einladung zur Generalversammlung über das Internet sowie Mitgliederdarlehen, die unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne qualifizierte Nachrangabrede nicht dem Einlagengeschäft nach dem Kreditwesengesetz unterliegen sollen. **Hier** finden Sie die Stellungnahme des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften.

Hilfestellung für Wohnprojekte **www.wohnprojekte-Portal.de**

Wo finde ich eine Informationsveranstaltung zu Finanzierungsfragen? Wann ist der nächste Wohnprojekte-Tag? Unter www.wohnprojekte-portal.de finden Sie, gut sortiert, Veranstaltungen, Gruppentreffen, Projekt- Stammtische und vieles mehr. Hier finden Sie auch existierende und sich noch in Entwicklung befindende Projekte bundesweit aufgelistet. Das Wohnprojekte-Portal bietet Ihnen ausführliche Informationen und Hilfestellung in allen Fragen zu Wohnprojekten. Wir freuen uns über Nutzer, aber auch über Einträge von Veranstaltern. Das Portal wird ständig erweitert, zu Ihrer Sicherheit stellen wir momentan auf SSL Verschlüsselung um.



Fachveranstaltung am 9. Mai in München
"Ein neues Bodenrecht für bezahlbaren Wohnraum"

Die rasant steigenden Bodenpreise in den Ballungsgebieten machen es den Kommunen immer schwerer, erschwinglichen Wohnraum für ihre Bürger zu schaffen und zu erhalten. Damit rücken die Bodenpolitik und das Bodenrecht wieder in den Fokus der öffentlichen Diskussion. Können Reformen des Bodenrechts die Planung und Realisierung bezahlbaren Wohnraums befördern? Ausgehend von den Reformansätzen der siebziger Jahre werden in der Fachveranstaltung mögliche Instrumente im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und Durchsetzungsfähigkeit erörtert. Mehr Informationen und Anmeldung [HIER](#)

*Veranstaltung des Vereins
Gemeinwohl Wohnen in München
am 7. Mai.*
Wir machen's selber

Der Verein Gemeinwohl Wohnen lädt zu einer Infoveranstaltung mit Workshops, Musik, und Diskussionen ein. "Es erwartet Sie ein vielseitiger Abend, der für jeden was zu bieten hat: Kinder und Erwachsene, Menschen mit und ohne Behinderung, Zugereiste und Einheimische – Wir wollen euch unter dem Titel „Zukunft des Zusammenlebens – Wir machen's selber!“ eine Plattform für Kreativität und kulturellen Austausch eröffnen. Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Kernthemen Inklusion, selbstbestimmtes Zusammenleben, und alternative Wohnformen." Mehr Informationen auf der [HOMEPAGE](#)

**DIE ZUKUNFT DES ZUSAMMENLEBENS?
WIR MACHEN'S SELBER!**

Am 7. Mai von 15:00 - 23:00 Uhr
im Eine-Welt-Haus München, Schwanthalerstr. 80

WORKSHOPS,
DISKUSSIONEN!

LECKERES
BROT!

MUSIK & TANZ

Alle Menschen sind willkommen:
Kinder und Erwachsene, Menschen mit und ohne Behinderung, Ausländer und Deutsche:

15:00 Uhr: - Open Stage - Workshop: Zukunft	17:30 Uhr: - "Die Zukunft des Zusammenlebens" - Workshop: Zukunft	20:00 Uhr: - Performance
18:30 Uhr: - "Kultur und Zusammenleben" - Workshop: "Projekt Zukunft" - Workshop: "Zukunft des Zusammenlebens"	19:30 Uhr: - Workshop: "Gemeinwohl Wohnen" - Workshop: "Zukunft des Zusammenlebens"	21:00 Uhr: - Musik: Schellack - Theater: "Zukunft"
	19:30 Uhr: - Workshop: "Zukunft des Zusammenlebens"	

Gemeinwohlwohnen e.V.
Schwanthalerstr. 22/21
Tele: 0176 372544337

www.gemeinwohlwohnen.de
gemeinwohlwohnen@gmail.com

Veranstaltungen

30.06.2017 / Gelsenkirchen

15. Wohnprojekttag NRW

„Erfahrung und Wissen teilen: Wie Projekte voneinander lernen können“

Der Wohnprojekttag NRW 2017 untersucht Erfolgsfaktoren entlang der Chronologie der Projektgenese: von der Vision über die Umsetzung bis zur Wohnphase. Dabei sollen insbesondere Wissen, praktische Erfahrungen und methodische Herangehensweise weitergegeben und diskutiert werden. Mehr Informationen [HIER](#)

05.05.2017 /Bochum

Wohnen und Leben in der Stadt (Freies Bildungswerk Bochum und VHS Bochum).

Mehr Informationen [HIER](#)

13.05.2017 /Berlin

Wohnprojekttag im Rahmen der ExperimentDays (id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit).

Mehr Informationen [HIER](#)



Hinweis auf einen Dokumentarfilm

"Wer wagt beginnt"

In einer Großstadt wie München ein Haus bauen? Klingt utopisch. Sich gegen Wohnraumspekulation zusammenschließen? Klingt stressig. Neue Konzepte für mehr Gemeinschaftsgefühl entwickeln? Klingt zeitraubend. Dass es geht, zeigt die 4. Baugruppe der Wohnbaugenossenschaft wagnis eG. Neben dem Olympiagelände am Ackermannbogen baut sie ein Haus mit 53 Wohnungen. Ökologisch, nachhaltig und sozial; Gemeinschaftsräume, Gästezimmer und Tante Emma-Laden inklusive.

Von Anfang an mit dabei die Filmemacherin Uli Bez und ihr Team. Gedreht wurde bei der Planung, bei der Grundsteinlegung, bei Diskussionen, beim Bauen, bei Festen und beim Einzug. Mehr Informationen [HIER](#)

Stiftung trias
gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen
Martin-Luther Str. 1
45525 Hattingen (Ruhr)

Tel: 02324-90 22 213 (Zentrale)
Fax: 02324-59 67 05
E-Mail: info@stiftung-trias.de

www.stiftung-trias.de

Geschäfts- und Spendenkonto:
IBAN DE29 4306 0967 0103 2696 00



Dieser Newsletter ist ein Service der Stiftung trias. Falls Sie keine weiteren Informationen von uns erhalten möchten, können Sie sich hier austragen.